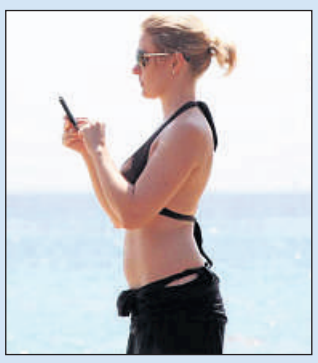
HNA.de



Urlaubshelfer: Spezielle Apps können die Reise erleichtern. Foto: dpa

Reise-Apps helfen beim Urlaub

Koffer packen, Jetlag bekämpfen, andere Sprachen verstehen: Auf Reisen kann das Smartphone zum Lebenshelfer werden. Apps helfen vor und während des Urlaubs mit praktischen Funktionen. Unter anderem gibt es Anwendungen, die das Packen erleichtern und bei langen Flügen gegen Jetlag helfen sollen. Weitere Tipps gibt es unter:
http://zu.hna.de/urlaubsapp

Meistgelesen

- **Hessentag:** Alle Bilder vom Hessentag in Hofgeismar
- **Kreis Kassel:** Frauenknast Kaufungen: Drei Gefangene und 18 Wächter
- **Welt**: Neue Hitzewelle samt Unwettern im Anmarsch
- **Northeim:** 10 000 Euro Schaden bei Brand im Bodenfelder Holzkohlewerk

- **facebook**.com/HNA
- **twitter**.com/HNA_online
- zu.hna.de/**googleplushna**
- **youtube**.com/hnaonline
- Kontakt: online@hna.de

Die Milch macht‘s

Plesse-Milch in Reyershausen stellt seinen Betrieb an einem Tag der offenen Tür vor

REYERSHAUSEN. Der mit knapp 600 Kühen größte Milchproduzent Südniedersachsens, die Plesse-Milch GmbH & Co KG in Reyershausen, stellt sich am Sonntag, 14. Juni, von 10 und 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür vor.

Eine landwirtschaftliche Fachzeitung schrieb etwas süffisant, dort wo das Handynetz immer schlechter und die Straßen immer kurviger werden, liege Reyershausen. Das stimmt zwar, doch hinter dem Mond leben die Betreiber deshalb längst nicht. Vielmehr haben sie mit modernsten Knowhow an der Bundesstraße 446 einen Betrieb aus dem Boden gestampft, der sich sehen lassen kann. Sie beschäftigen inzwischen 18 Mitarbeiter. Und jede Kuh produziert jährlich rund 10 000 Kilogramm Milch.

Größter Milchproduzent Südniedersachsens: Die Plesse-Milch GmbH & Co KG in Reyershausen hält 600 Kühe im Stall. Foto: Niesen

Zukunft im Visier

Dahinter stehen Herbert Hardege (53), Jürgen Wolf (63), Werner (58) und Lars (32) Beinhorn, Thomas Vogel (55) und Burkhard Düvel. Sie hatten sich 2007 gefragt, ob es mit ihren bisherigen drei landwirtschaftlichen Betrieben und fünf Familien so weiter gehen kann. Ihr Ziel: der Aufbau eines wettbewerbsfähigen Unternehmens, das Zukunft hat – auch für ihre Nachfolger.

Das Sextett schlug einen ungewöhnlichen Weg ein: Mit Coachings und Teambildungsprojekten durch Externe haben sie zunächst ein Leitbild für ihren gemeinsam geplanten Betrieb formuliert. Darin heißt es: „Ziel der Gründung ist es, die bestehende Milchviehhaltung in einem neuen tiergerechten und arbeitseffektiven Milchviehstall zu konzentrieren.“ Ganz wichtiger Punkt dabei ist, dass die Familien der Gründer eingebunden sind und mitziehen.

Wie ihr Betrieb aussehen sollte, war den Gründern klar. Weiteres Knowhow holten sie aus Betrieben in Deutschland, Dänemark und den USA. Im Jahr 2013 war es dann soweit. Die neuen Stallanlagen und das Melkhaus nebst Betriebsräumen, zu denen auch eine Biogasanlage gehört, wurden bezogen. Bei den offenen Stallanlagen handelt es sich um einen sogenannten Sechsreihen-Boxenlaufstall. Gemolken werden die Tiere in einem extra Haus mit zweimal 20 Melkplätzen. Investitionssumme: Rund fünf Millionen Euro.

Heute läuft der Betrieb und wird fortlaufend an vielen kleinen und größeren Stellschrauben verbessert. Sorgen bereitet den Betreibern allerdings der geringe Milchpreis von nur 28 Cent pro Liter. „Wir haben ein absolutes Tief, damit sind die Kosten nicht zu decken“, sagt Herbert Hardege. Er hofft, dass es bald wieder aufwärts geht. (zhp)

Vor 25 Jahren in der HNA

9. Juni 1990:

Aalgemetzel vor dem Ende?

Das Verwaltungsgericht Kassel weist eine Klage des Betreibers der Fulda-Staustufe Wahnhausen, des Elektrokonzerns PreussenElektra, zurück, die sich gegen Auflagen des Kasseler Regierungspräsidenten (RP) zum Schutz der Aale richtete. Nach dem Richterspruch müsste die Turbinenanlage so lange stillstehen, bis der Konzern Auflagen des RP erfüllt hat. (pht)

Sitzung

Dransfeld: Stadtrat

VARMISSEN. Der Rat der Stadt Dransfeld tagt öffentlich am Donnerstag, 11. Juni, ab 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Varmissen, Über dem Kreuzstein 21. Auf der Tagesordnung unter anderem: Beschluss des Interkommunalen integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (IEK) des Netzwerks der Samtgemeinde und des Landkreises in Zusammenhang mit dem Städtebauförderprogramm Kleinere Städte und Gemeinden. Hier müssen die Erneuerungsgebiete festgelegt werden sowie die Bereitschaft, den geforderten Eigenanteil aufzubringen. Außerdem: Antrag der Grünen, „Stolpersteine“ (Gedenktafeln an ehemalige jüdische Mitbürger) auch ohne Erlaubnis der jetzigen Hausbesitzer vor den Adressen im Gehweg anbringen zu dürfen. (tns)

Orgelkonzert heute in der Marienkirche

GIMTE. In der Marienkirche in Gimte findet am heutigen Dienstag, 9. Juni, ab 15 Uhr ein barockes Orgelkonzert statt. Es spielt der Naturforscher und Organist Helmut Brinkmann aus Detmold auf der Gimter „Lerchenorgel“. Der Eintritt ist frei. (sta)

Freimaurerloge: Vortrag über Alfred Hesse

HANN. MÜNDEN. Der Förderverein der Freimaurerloge „Pythagoras zu den drei Strömen“ lädt für Montag, 15. Juni, ab 20 Uhr zu einem öffentlichen Vortrag ins Logenhaus der der Freimaurerloge, Bremer Schlagd 16, in Hann. Münden ein. Ortsheimatpfleger Martin Czichelski referiert zum Thema „Leben und Wirken von Alfred Hesse; Maler, Künstler und Stadtbildpfleger“. Der Eintritt ist frei. (sta)

Blutspende erst im Juli

LIPPOLDSHAUSEN. Der für den 12. Juni vorgesehene Blutspendetermin des DRK-Ortrsvereins Lippoldshausen wird wegen einer Terminüberschneidung auf Montag, 13. Juli, verschoben (ab 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Lippoldshausen). (sta)

Seniorentreffen im Pfarrhaus

HEMELN. Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Hemeln lädt für Mittwoch, 10. Juni, zum Seniorennachmittag ins Pfarrhaus Hemeln ein. Beginn ist um 15 Uhr. (sta)

Betrüger hatte es auf Terminal abgesehen

LANDKREIS GÖTTINGEN. Ein Betrüger hat versucht, in einem Geschäft an der Göttinger Theaterstraße die Daten eines Lesegeräts für Kartenzahlungen auszuspionieren oder zu manipulieren. Wie die Polizei berichtete, hatte der Täter sich zunächst bei einem Anruf in dem Geschäft als Mitarbeiter der Telekom ausgegeben und sein Erscheinen angekündigt. Er müsse im Zuge der Telefon-Umstellung auf IP-Technik auch Terminals umstellen.

Hinweise erbeten

Als der Mann dann tatsächlich im Laden auftauchte, sich aber nicht ausweisen konnte, wurde ihm der Zugriff auf das Terminal verweigert. Daraufhin suchte der Mann das Weite. Der Unbekannte ist 45 bis 50 Jahre alt und spricht akzentfrei Deutsch. Er hat dunkle Augen und trug eine braune Lederjacke. Hinweise erbittet die Polizei unter der Telefonnummer 0551/491-2117. Oberkommissar Joachim Lüther sagt, dass derlei Delikte auch im Landkreis immer wieder mal vorkommen. (p/awe)

Termine rund um St. Elisabeth

HANN. MÜNDEN. Die Katholische St. Elisabeth-Kirchengemeinde Hann. Münden lädt zu folgenden Terminen ein:

- Dienstag, 9. Juni: Ökumenisches Gremientreffen, 18 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Am Feuerteich.
- Freitag, 12. Juni: Treffen der Firmkatecheten, 18.30 Uhr, im Pfarrhaus. (sta)

Bürgerfrühstück für den guten Zweck

Spendenparlament lädt für den 21. Juni auf Szeneplatz ein - Anmeldung erbeten

HANN. MÜNDEN. Das Spendenparlament Hann. Münden lädt für Sonntag, 21. Juni, zum 5. Mündener Bürgerfrühstück ein. Die Veranstaltung findet von 11 bis 14 Uhr auf dem Szeneplatz zwischen Rathaus und St. Blasiuskirche statt.

Soziale Projekte

In den vergangenen Jahren konnte das Spendenparlament mehr als 50 000 Euro Spenden an sozial integrative Projekte weitergeben. Tische können reserviert werden, um mit Verwandten, Freunden, Kollegen oder Schutzbefohlenen unbeschwerte Stunden zu genießen.

- Einen Tisch mit acht Plätzen gibt es gegen 50 Euro Spende auf eines der Konten des Spendenparlaments oder direkt vor Ort. (Spendenquittung)
- Einzelplätze sind auch möglich.
- Frühstück bitte selbst mitbringen oder organisieren. (Die Stadtbäckerei Mengel spendet Brötchen. Abgabe solange Vorrat reicht!)

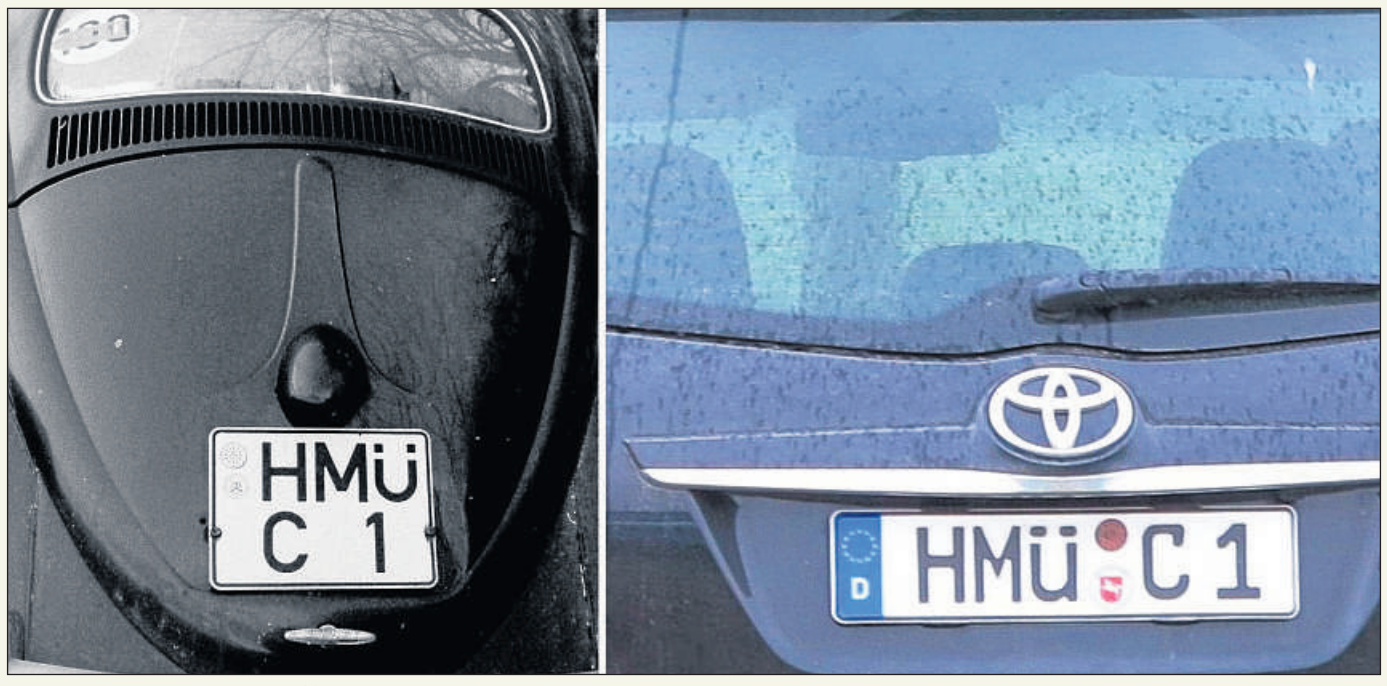
Die drei attraktivsten Tischdekorationen werden prämiert.

Anmeldung erbeten

Anmeldungen sind möglich unter: spendenparlamentmuenden@web.de oder unter 05541/73283 (Achim Block)

Die Bankverbindungen des Spendenparlaments lauten:

- Sparkasse Hann. Münden: IBAN: DE18260514500000059220; BIC :NOLADE21HMU
- VR Bank Südniedersachsen: IBAN: DE14260624330002325977; BIC : GENODEF1DRA. (sta)



HMÜ C 1- nach 45 Jahren wieder unterwegs

Nach 45 Jahre kam dem Fotografen Klaus Beuermann zufällig wieder das Kennzeichen „HMÜ C 1“ vor die Linse. 1970 prangte es auf einem VW Käfer, jetzt auf einem Toyota. Während das Kennzeichen von 1970 den Zulassungsstempel des Landkreises Münden mit dem Drei-Flüsse-Wappen trug, ziert den heutigen Stempel des Landkreises Göttingen das Niedersachsenross auf rotem Grund. Seit Ende 2012 sind HMÜ-Kennzeichen wieder möglich. Nach der Gebietsreform 1973 gab es bei Neuanmeldungen bis 2012 nur noch „GÖ“ als Zeichen des Landkreises Göttingen. In Münden wählen die meisten Autofahrer mittlerweile „HMÜ.“ Und einstellige Kombinationen sind damals wie heute sehr beliebt. Der „100“-Aufkleber auf dem VW bedeutete übrigens, dass der Käfer mit den damals noch erlaubten Winter-Spikereifen unterwegs war, für die eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h galt. (ems/red)

Foto: Klaus Beuermann